

Methodische Basis für die Gestaltung vielfältiger Hinweise für die Gestaltung vermittelt die Broschüre „Intensivierung und Sichttagitation“¹¹, herausgegeben vom Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel.

Zur Tätigkeit der Konsultationsstützpunkte

Kreisleitungen und Grundorganisationen nutzen ökonomische Kabinette bzw. Konsultationsstützpunkte oder Parteikabinette zur wirksamen ökonomischen Agitation und Propaganda. Generelles Anliegen dabei ist

- das Verständnis für das Wirken ökonomischer Gesetze des Sozialismus, für Prinzipien und Erfordernisse der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei zu erhöhen;
- wichtige Aufgaben und die Wege ihrer Lösung zu erläutern und die Verantwortung erkennbar zu machen, die jede einzelne Arbeit für das volkswirtschaftliche Ganze besitzt;
- den Austausch bester Erfahrungen der Führungstätigkeit und der Arbeit auf speziellen Gebieten zu verstärken und
- zum Anwenden dieser Erfahrungen, zu neuen Überlegungen und Initiativen anzuregen.

Was bewährt sich im einzelnen?

- Die gründliche Beratung der Konzeption. Sie beginnt beim exakten Abstecken des Themas und damit auch des Anliegens. Dem folgen die sorgfältige Auswahl der Schwerpunkte sowie eingehende Überlegungen zu deren anschaulicher Gestaltung. Es ist von Vorteil, wenn die Grundorganisationen bereits hierbei die Werkleitung und die Massenorganisationen einbeziehen.
- Notwendig ist die Konzentration auf wesentliche Aussagen und typische Beispiele. „Je mehr, desto besser!“ ist kein geeigneter Maßstab.

Was trägt zu einer wirksamen Arbeit im Konsultationsstützpunkt bei?

- Es erweist sich als günstig, nicht nur den Personenkreis zu benennen, der den Konsultationsstützpunkt besuchen wird, sondern gleichzeitig zu empfehlen, welche Gruppen und Kollektive bestimmte Fragen und Erfahrungen studieren sollen und auf welche Schlußfolgerungen es besonders ankommt. Es geht also nicht darum, viele Besuche zu organisieren, sondern um die differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit.
- Es bewährt sich stets, überlegt die Genossen auszuwählen und vorzubereiten, die entsprechend dem spezifischen Anliegen mit der jeweiligen Gruppe im Konsultationsstützpunkt arbeiten werden. Sie erläutern bzw. führen das Ausstellungsmaterial vor, vervollständigen bestimmte Aussagen im Gespräch oder diskutieren auch nur ein Detail ausführlicher - so beispielsweise mit APO-Sekretären Prinzipien der politischen Führung eines ökonomischen Prozesses - und regen zu verbindlichen Schlußfolgerungen an.
- Wirksam wird die Arbeit auch dann, wenn gemeinsam überlegt wird, was anschließend geschehen soll, welche im Konsultationsstützpunkt gewonnenen Erkenntnisse im Parteilehrjahr oder in der Brigadeversammlung weiter vertieft, welche Erfahrungen in der eigenen Arbeit angewandt oder auch welche spezifische Fragen beim nächsten Besuch ganz speziell untersucht werden sollten.
- Als wirksam erweist sich auch, den Besuchern bestimmte Übersichten, Grundsätze, Schemata oder Fakten ausgewählter Anschauungstafeln als Handzettel mitzugeben.

(NW)

Leserbriefe

das Haushaltsbuch der ökonomischen Nutzen in jeder Brigade jedem sichtbar gemacht werden. Das weckt die persönliche Bereitschaft, Verantwortung zu tragen.

In einer Vielzahl von Verpflichtungen bringen Maschinisten, Instandhalter und ingenieurtechnische Mitarbeiter ihre Verantwortung dafür zum Ausdruck, die Auslastung wichtiger Anlagen und Aggregate effektiver zu gestalten. Die Übernahme von persönlicher Verantwortung über Aggregate zur Sicherung einer hohen Laufzeit, Sicherung eines störungsfreien Betriebsablaufes und die Durchführung von

Kleinstreparaturen sind mit der Auswertung der 12. Tagung zur Masseninitiative geworden. Die Abrechnung erfolgt im Kampf um den Ehrentitel „Qualitätsmaschinist“. In den Instandhaltungskollektiven unseres Bereiches schlossen sich viele Kollektive der Initiative der Jugendbrigade „Heinrich Hertz“ aus der Hauptabteilung BMSR/Elektro an, die über ihre Reparatur- und Wartungsaufgaben die Garantie übernehmen. Bei mangelhafter Reparatur werden unentgeltlich und außerhalb der Arbeitszeit die Fehler beseitigt.

Im Kampfprogramm der Leitung

der Grundorganisation Gaswerk finden die vielen schöpferischen Gedanken und Initiativen unserer Parteikollektive Beachtung. Wir fassen die Ergebnisse der Masseninitiative zur würdigen Vorbereitung des X. Parteitages erstmalig am 30. September zum „Tag der Winterbereitschaft“ zusammen. Die geforderten Winterspitzenleistungen in der Gasversorgung unserer Republik werden für uns Maßstab und Prüfstein sein.

Gerhard Seile
stellvertretender Parteisekretär
im Gaswerk des VEB Schwarze Pumpe